

Oberreichenbach

Zeitungsbücher aus dem Kriegsjahr 1941

veröffentlicht im

„Neustädter Anzeigenblatt“

zusammengestellt von

Roman Gibtner

September 2020

15. Januar 1941

Oberreichenbach

Auch ein Gedenktag. Die Uhr auf dem Turm unserer Kirche kann heuer auf eine 80jährige Tick-Tat-tätigkeit zurückblicken. Sie wurde 1861 von der Firma Mannhardt in München erstellt. In diesen langen Jahren war sie immer ein genauer „Anzeiger“ für die Oberreichenbacher bei ihrer Arbeit; ebenso konnte sie für so manchen Wanderer, hauptsächlich bei Nacht, ein Weg- und Orientierungsweiser sein durch ihr Schlagwerk. Auch ihre Bedienung liegt in guten Händen.

22. Januar 1941

Oberreichenbach

Unglücksfall. Als am Samstag den 18. Januar der Mechanikermeister Konrad Müller von Münchaurach mit dem Aufmontieren eines Wasservorwärmers in der hiesigen Brauerei Georg Geyer beschäftigt war, glitt er von der Leiter ab. Er fiel dabei so unglücklich, daß er sofort in die Klinik nach Erlangen verbracht werden mußte. — **Hohes Alter.** In Oberreichenbach konnte am Montag den 20. Januar der Altsitzer und frühere Erbhofbauer Konrad Hünättler an der Seite seiner lieben Ehegattin im Kreise seiner Kinder und Angehörigen bei körperlich gutem Wohlbefinden sein 83. Wiegenfest feiern. Der Jubilar, der sich allseits bester Wertschätzung erfreuen kann, verrichtet auch noch so manche Arbeit in der Landwirtschaft auf dem Hof seines Sohnes. Möge ihm vergönnt sein, mit seiner lieben Gattin die diamantene Hochzeit feiern zu können. Auch unseren Glückwunsch!

12. Februar 1941

Oberreichenbach

Hohes Alter. Am Dienstag den 11. Februar konnte die Altsitzerin und frühere Erbhofbäuerin Maria Ursula Stilltrich vom nahen Grieshof im Kreise ihrer Lieben ihr 72. Wiegenfest feiern. Ein hartes und an Arbeit reiches Leben liegt hinter ihr. Trotz ihres hohen Alters erfreut sie sich noch verhältnismäßig guter Gesundheit; das Neustädter Anzeigeband ist in diesem Hause seit vielen Jahren ein treuer Berater. Auch unseren Glückwunsch! — **Besitzwechsel.** In Oberreichenbach ging das landwirtschaftliche Anwesen des seitherigen Besitzers Balthasar Reiß durch Kauf in den Besitz des Gatters und Spezereihändlers Martin Mertel von Oberreichenbach über. Mertel steht zur Zeit unter den Waffen.

14. Februar 1941

Oberreichenbach

Geburtstagskind. In Oberreichenbach kann heute am Freitag, den 14. Februar, die Altsitzerin und frühere Erbhofbäuerin Babette Eskofier im Kreise ihrer Lieben ihren 73. Geburtstag feiern. Ein hartes und an Arbeit reiches Leben liegt hinter ihr. Trotz ihres vorgerückten Alters erfreut sich die Jubilarin noch bester Gesundheit; sie verrichtet noch alle vorkommenden häuslichen Arbeiten. Das Neustädter Anzeigeblatt ist in diesem Haus ein alteingesessener lieber Gast. Möge der Jubilarin auch weiterhin ein sonniger Lebensabend beschieden sein. Auch unseren Glückwunsch!

19. Februar 1941

Oberreichenbach

Generalappell. Die Krieger- und Militärkameradschaft Oberreichenbach hielt gemeinsam mit der freiwilligen Feuerwehr am Abend des letzten Samstags im Lokal der Brauerei Geier ihren Jahresappell ab. Oberbrandmeister

Leonhard Himmller jr. hieß die erschienenen Kameraden der Feuerwehr herzlich willkommen. Im besonderen wurde auf den „Tag der Deutschen Polizei“ eingegangen, der auch in Oberreichenbach von den Mitgliedern der Feuerwehr, die ja als zur Polizei gehörig anzusehen sind, durchgeführt wurde. Kassier Leonhard Himmller sen. verlas den von allen Mitgliedern gutgebeifassten Kassenbericht. Schriftführer Georg Himmller verlas das Protokoll und gab gleichzeitig als Führer der Krieger- und Militärkameradschaft einige wichtige Punkte bekannt. Für das WHW.-Schießen wurden bei der letzten Kameradschaftsführertagung Ehrenscheiben bestellt. Dann wurde auch hier der Kassenbericht, erstellt von Leonhard Himmller sen., verlesen und ihm gerne Entlastung erteilt. Die beiden Appelle verliefen im Geiste bester Kameradschaft. Die Mitglieder blieben noch einige Stunden zu gemütlicher Aussprache beisammen.

05. April 1941

Oberreichenbach

Geburtstagskinder. In Oberreichenbach konnten am Freitag den 4. April zwei allbekannte Altersgenossen mit zusammen 149 Jahren Geburtstag begehen. Es sind dies der frühere Wagnermeister und jetzige Altsitzer Georg Himm-

ler, der sein 75. Wiegenfest, und die Altsitzerin und fröhliche Bierbrauereibesitzergattin Elisabeta Geyer, die ihren 74. Geburtstag, beide im Kreise ihrer Lieben bei noch bestem Wohlbefinden feiern konnten. Die beiden Jubilare können sich bis in ihr hohes Alter bester Wertschätzung erfreuen; auch weit über ihre engere Heimat hinaus. Die Beiden sind auf den Anwesen ihrer Söhne vom frühen Morgen bis zum Abend noch tätig. Wir gratulieren herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen Ihnen auch weiterhin einen sonnigen Lebensabend.

16. April 1941

Oberreichenbach

Beerdigung. Zum erstenmal in diesem Jahre öffneten sich die Friedhofstore in Oberreichenbach. Am Ostersonntag wurde der älteste Einwohner unserer Gemeinde, der im Alter von 83 Jahren starb, zur letzten Ruhe getragen. Es war dies der Altsitzer und frühere Erbhofbauer Konrad Hünninger von Oberreichenbach. Der Trauerzug legte Zeugnis ab von der Beliebtheit des Verbliebenen. Vor fünf Jahren war es dem Verstorbenen noch vergönnt, an der Seite seiner lieben heute noch lebenden Gattin das seltene Fest der Goldenen Hochzeit zu feiern. Der Entschlafene gehörte früher auch dem Gemeinderat, sowie den Feldgeschworenen an. Ein Hügel von Kränzen deckt das kühle Grab.

13. Mai 1941

Oberreichenbach

Unglück im Stall. Beim Erbhofbauern Neupert wurde eine schöne Kälberkuh, während gerade das Kalb trank, vom Schlag getroffen und musste auf der Stelle notgeschlachtet werden. Der Schaden ist groß.

24. Juni 1941

Oberreichenbach

Von der Landwirtschaft. Die Witterung der vorigen Woche brachte es mit sich, daß die Heuernte in unserer Gegend mit Nachdruck einsetzte. Man konnte auch schon die ersten hochbeladenen Heufuder dem Dorfe zufahren sehen. Der Heuertrag kann als gut bezeichnet werden.

11. Juli 1941

Oberreichenbach

Beerdigung. Zum zweitenmal in diesem Jahr öffneten sich die Friedhostore in Oberreichenbach. Am Mittwoch wurde unter starker Anteilnahme von nah und fern der Erbhofbauer Karl Stumptner von Oberreichenbach zur letzten Ruhe gebettet. Aus einem arbeitsreichen Leben wurde der Entschlafene schnell und unerwartet durch einen Schlaganfall im Alter von fast 72 Jahren von seinen Lieben gerissen. Ein Hügel von Blumen und Kränzen deckte das kühle Grab. Er ruhe in Frieden.

26. August 1941

Oberreichenbach

Von der Landwirtschaft. Raum hat die Schnitternte begonnen, so ist auch schon ziemlich Getreide unter Dach gebracht. Nun läßt seit voriger Woche auch die Dreschmaschine ihre eintönige Stimme durchs Dorf erschallen. Der Ertrag kann als gut bezeichnet werden. Auch die Grummeternte hat begonnen. — Von unseren Störchen können wir heuer keinen Nachwuchs melden, da sich von Anfang an nur ein einziger niedergelassen hatte. Derselbe blieb ganz allein, baute an seinem Nest und verließ es in der vorigen Woche wieder, um nach dem warmen Süden abzureisen.

22. Oktober 1941

Oberreichenbach

Ein vierfüßiger Dieb am Werk. Als am gestrigen Dienstag in den frühen Morgenstunden der Erbhofbauer Konrad Stumpner seinen Weiber nachsehen wollte, ob derselbe bald gefischt werden könne, mußte er zu seinem Bauern feststellen, daß ein Dieb schon am Werk war. Ein schlauer Fuß hatte versucht, das Fischen zu probieren, wobei er mehrere Karpfen verletzte und eine schöne Beute im naheliegenden Wald schon verscharrt hatte.